Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 24 (1920-1921)

Heft: 12

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kombination wird der Gotthardbahn während des ganzen Jahres einen ununterbrochenen Betrieb verbürgen, und es ist mit Sicherheit zu erwar= ten, daß so verkehrshemmende Störungen wegen ungenügender Kraft= erzeugung, wie sie im vergangenen Winter manchenorts vorgekommen

sind, bei der Gotthardbahn ausgeschlossen sein werden.

Die Kraftgewinnungsanlage bei Amsteg nützt das Gefälle der Reuß von der Pfaffensprungschlucht unterhalb Wassen bis nach Amsteg aus. Die Schlucht wird durch eine 25 Meter hohe Mauer gesperrt, wodurch ein kleiner Stausee entsteht, um den die Reuß in einem Tunnel herumgeleitet wird; am obern Ende dieses Tunnels wird die Wasserabgabe an das Staubecken reguliert. Der Druckleitung ob Amsteg wird das Wasser aus dem Stausee in einem 7500 Meter langen Stollen zugeführt, der in den natürlichen Felsen gehauen wurde. Die Druckleitung, die auch die Bahn-anlage überbrückt, weist eine Länge von 380 Meter, einen Höhenunterschied von 255 Meter auf. Die übrigen Anlagen sind ganz ähnlich wie beim Kraftwerk Ritom ausgeführt, bei beiden wurden auch die nötigen Dienstwohnungen für das Personal erstellt.

Die gegenwärtig verwendeten elektrischen Lokomotiven sind ausschließ= lich von schweizerischen Firmen gebaut worden. Die Schnellzugslokomo= tiven vermögen eine Höchstgeschwindigkeit von 75 Kilometer in der Stunde zu entwickeln und die Strecke Luzern-Chiasso mit einer Zugslast von 425 Tonnen dreimal innerhalb 24 Stunden zurückzulegen. Die Güterzugs= Iokomotiven sind von anderer Konstruktion; sie können eine Geschwindig= keit von nur 65 Kilometer erreichen, dafür aber eine Anhängelast von 860

Tonnen befördern.

Die Kosten der Elektrifikation der Gotthardlinie sind enorm. Allein die Strecke Erstfeld-Bellinzona wird auf 85 Millionen Franken zu stehen kommen, Bellinzona-Chiasso und Erstfeld-Luzern werden zusammen 58 Millionen kosten. Die übrigen in Angriff genommenen Strecken werden, dank der Preisrückgänge, auf den Kilometer berechnet weniger teuer sein, aber gleichwohl sind die vom ganzen Volke zu fordernden Opfer für die

Durchführung des Elektrifikationsprogramms sehr groß.

Die größte Aufgabe, die der Schweiz auf volkswirtschaftlich=tech= nischem Gebiet gestellt wird, ist die Elektrisikation ihrer Hauptbahnen; mit der Einrichtung des elektrischen Gebiets auf der Gotthardbahn ist ein gewaltiges, schwieriges Stück dieser Arbeit ausgeführt worden. Der Ansfang ist vielverheißend und läßt vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Möge das große Werk, würdig der besten Kräfte der Nation, zu Nutz und Frommen des Vaterlandes gelingen!

Frit Rühl. RECEIPER CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR CO

Bücherschau.

Ein schweizerischer Komponist. Der in Trogen lebende Musik-direktor Carl Aeschbacher hat bei Breitkopf & Härtel in Leipzig "Sechs Lieder" nach Gedichten von Carl Seelig für eine mittlere Stimme mit Alabierbegleitung, herausgegeben, die sich den innigen Texten gefällig anschmiegen und eine ganz außergewöhnliche, weiche Klangschönheit besitzen. (Preis je 1 Mark). Ferner als Opus 13: Sechs schlichte Lieder; als Opus 14: Sechs Lieder; als Opus 15: Acht Lieder; als Opus 16: 22 Lieder; alle nach Texten von Carl Seelig für Sopran oder Tenor mit Klavierbegleitung, im Selbst-

verlage des Verfassers. — Recht heimelig klingen die bei Gebr. Hug & Co., in Zürich erschienenen "Zwölf berndütsche Lieder" von Walter Morf, für eine Singstimme mit Alavierbegleitung, und urfrisch muten uns die vom Heimatschutverein Appenzell A. Mh. verlegten "Appenzeller Volkstänze" an, die Aeschvacher für Alavier bearbeitet hat. (Trogen, 1920). Mögen sie dazu beistragen, daß die heimische Tanzmusik, die noch nicht zum Tango entartet, sondern von gesunder und keuscher Heiterkeit erfüllt ist, wieder im Hause und in der Gessellschaft ihre Pflege sindet. Ahnliche Absichten verfolgt der Komponist mit seinen "8 Variationen über den alten Emmenthaler Hoder Hodzerteiterseit gsi") für Klavier komponiert. (Im Selbstwerslag, Trogen).

"Der Tabak", sein Andau und seine Zubereitung von Alois Orsi. In ihr werden besprochen: Empsehlenswerte Sorten, Wachstumsbedingungen, Fruchtsolge, Düngung, Andau und Pflege, Ernte, Zubereitung der Tabakblätter für Zisgaretten, Herstellung der Blätterbeize zu Zigarren und Rauchtabak, die Entnikotissierung und der Bedarf der Pflanzen für einen Raucher für das Jahr. Preis samt Porto und Aufschlag Mk. 2.40. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag der L. V. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein gegen Voreinsens

dung des Betrages.

Sch weizers Ausschneibe= und Klebebilder erfüllen eine Erziehungsaufgabe. Es sind Serienmäppchen mit je vier Bildern mitsamt einem Kartonblatt im Grundton und einem farbig vorgedruckten gummierten Blatte, das die einzelnen Teile des Bildes zum ausschneiden und aufkleben auf das mit Konzturen verschene Kartonblatt enthält. Diese Teilchen muß das Kind ausschneiden und an der passenden Stelle des Grundblattes aufkleben, wodurch nach und nach das Mosaik eines lebhaft wirkenden Bildes entsteht. Die Motive nehmen auf die kindliche Lust und heimatliches Empfinden Kücksicht, denn die disherigen Sezien illustrieren das Märchen "Hänsel und Gretl", Berglandschaften und "Tiere und Kinder". Ganz besonders fein sind die inhaltsreichern Schachteln (in zwei verschiedenen Formaten) mit "Schweizer-Wappenbildern", die auf ähnliche Weise zusammengeklebt werden können. Erhältlich sind Spiele in deutscher und in französischer Sprache in jedem Spielwarengeschäft oder direkt beim Verlag von Wilh. Schweizer & Co. Fabrikation von Beschäftigungsspielen, Winterthur. Es hanz belt sich um ein vorzügliches Jugendbildungsmittel der schweizerischen Spielwarenzindustrie.

"Berschiedene Freiheitskämpfer", "Der Wahltag" von Gottfried Keller. Berein für Verdreitung guter Schriften in Basel. Preis 40 Kp. — Zu gleich billigem Preise wird solch köstliche Gabe von anderwärts nicht

geboten werden. (40 Rp.)

Vor uns liegt ein neues Büchlein aus dem Verlag von J. Chr-Niederer, Kräuterhaus in Gais, betitelt: "Die Heilfraft unferer Nahrung für hors Fr. 2.—. — Es ist zum Staunen, was wir in unserer täglichen Nahrung für vortreffliche Vorbeugungs= und Heilmittel haben, und wer wissen will, wie man mit Obst, Früchten, Gemüse, Getreide, Eiern, Milch, Butter, Käse, Gewürzen, Wasser usw. billige Kuren durchführen kann, dem sei die Anschaffung des oben erwähnten Büchleins empsohlen.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, in Zürich 7, Ashlstr. 70. (Beiträge nur an diese Abressel)
Inverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

In sertionspreise fe für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 120.—, ½ S. Fr. 60.—, ⅓ S. Fr. 40.—, ⅙ S. Fr. 30.—, ⅙ S. Fr. 15.—, ⅙ S. Fr. 7.50; für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ⅙ Seite Fr. 150.—, ⅙ S. Fr. 75.—, ⅙ S. Fr. 75.—, ⅙ S. Fr. 87.50, ⅙ S. Fr. 18.75, ⅙ S. Fr. 9.40,

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.